



Dramatisches Finale beim LOTTO-Futsal-Cup 2016

TITELSTORY

1:3-Rückstand, 3:3-Ausgleich mit „Flying Goalkeeper“ und 4:3-Siegtreffer durch einen 10m-Strafstoß – das Endspiel beim Final-Turnier des LOTTO-Futsal-Cups 2015/16 zwischen „PTSK Futsal“ und dem „Team Iron“ hatte wirklich alles zu bieten, was Futsal ausmacht.

Zunächst hatten sich beide Mannschaften aber in einem neuen Modus gegen die vier anderen qualifizierten Teilnehmer durchsetzen müssen. Dieses gelang ihnen auch recht souverän: PTSK und das Team Iron gewannen sowohl die beiden Vorrundenspiele in ihren Gruppen als auch ihre Zwischenrundenpartien gegen den Drittplatzierten der jeweils anderen Gruppe und standen somit in der Gesamtwertung auf den Plät-

zen eins und zwei, was ihnen letztlich die Teilnahme am Endspiel garantierte. Zuvor wurden aber noch die Spiele um Platz fünf und drei ausgetragen. Hier setzte sich zum einen „Olympiakos Wangos“ mit 3:1 gegen „Snitchrider 69“ durch und zum anderen konnte „UKSH United“ das „kleine Finale“ gegen „CAU International“ knapp mit 1:0 für sich entscheiden.

Das Endspiel sollte dann wirklich alle Zuschauer von Anfang bis Ende fesseln: Das Team Iron machte mit dem 1:0-Führungstreffer früh deutlich, dass es dem Favoriten den Turniersieg nicht einfach so überlassen wollte. Zwar konnte PTSK postwendend ausgleichen, doch ging das Team Iron in der Folge wiederum in Führung und erhöhte sogar wenige Minuten vor Ende auf 3:1. PTSK setzte danach al-



Last-Minute-Sieger: In einem packenden Finale hatte das Team von PTSK Futsal das bessere Ende für sich und sicherte sich den Turniersieg und die Qualifikation zur Landesmeisterschaft.



Die teilnehmenden Teams lieferten sich einen harten Kampf um die vorderen Plätze.

les auf eine Karte und ersetzte seinen Torhüter durch einen fünften Feldspieler. Und tatsächlich gelang es den über mehr Futsal-Erfahrung verfügenden PTSKlern, durch diese Maßnahme auf 2:3 zu verkürzen und eine Minute vor Schluss sogar den 3:3-Ausgleich zu erzielen. Als alle schon mit einem Entscheidungsschießen rechneten, kam dann aber auch noch die Futsal-spezifische Regelung der kumulierten Foulspiele zum Tragen. Elf Sekunden vor Abpfiff verursachte das Team Iron an der Mittellinie das vierte kumulierte Foulspiel und entsprechend bekam PTSK einen 10m-Strafstoß zugesprochen. Diesen vermochte Andy Watzlawczyk im Tor unterzubringen und

drehte somit das Spiel zu Gunsten seiner Mannschaft.

Großer Jubel herrschte entsprechend bei PTSK und mindestens genauso groß war die Enttäuschung beim Team Iron, das sich bei der anschließenden Siegerehrung, vorgenommen von Hans-Rainer Hansen (Beauftragter für F&B im SHFV), noch nicht wirklich über den Pokal und die Medaillen für den zweiten Platz freuen konnte. PTSK dagegen durfte nur eine Woche nach dem Erhalt des Pokals für den gewonnenen Meistertitel bei der „Futsal-Liga Kiel“ erneut die Siegetrophäe in Richtung Hallendecke strecken und sich zudem über die Qualifikation zur Landesmeisterschaft der Herren in Lübeck freuen. **FT**

AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGENDFUSSBALL

Ein spannendes Fußballjahr beginnt – auch im Jugendbereich

Der Junioren-Spielbetrieb ist, wie auch der Spielbetrieb bei den Herren, Frauen und Mädchen, stets vom Wetter und der Bespielbarkeit der Sportplätze abhängig. Jetzt, Anfang Februar, hat der Winter uns ziemlich in seinem Griff, und entsprechend ruht auch der Spielbetrieb der Feldserie. Die vielen Spieler, Trainer und Mannschaften sind deshalb jedoch nicht untätig – im Gegenteil, vielfach wird schon wieder fleißig trainiert, und in den Hallenrunden werden Wochenende für Wochenende von zahlreichen Mannschaften viele Turniere in den hiesigen Sporthallen gespielt.

Im Juniorenbereich hat sich in den letzten Jahren die Hallenfußballvariante Futsal zunehmend durchgesetzt.

In allen 13 Kreisen des SHFV werden in diesen Tagen und Wochen die Kreismeister in den bekannten Altersklassen ermittelt. In den älteren Jahrgängen (A-Jugend bis einschließlich C-Jugend) gibt es zudem weiterführende Meisterschaften. So werden am nächsten Wochenende 6./7. Februar in den Regionen



Packender Hallenfußball wartet auf die Zuschauer bei den Landesmeisterschaften der A- bis C-Junioren Mitte Februar.

Foto: objetivo/Krause

Nord und Süd Qualifikationsrunden gespielt, um in den Altersklassen A, B und C die Teilnehmer für die am 13./14. Februar in Gelting stattfindenden Futsal-Landesmeisterschaften zu ermitteln. Die dort gekürten Landesmeister sowie der jeweilige Vize werden den SHFV auf den norddeutschen Turnieren in Hamburg-Wandsbek vertreten, die wiederum eine bzw. zwei Wochen später stattfinden werden.

Die Feldserie sollte ursprünglich im März wieder den Spielbetrieb aufnehmen. Zahlreiche Spielausfälle im Spätherbst 2015 haben es jedoch erforderlich gemacht, dass in vielen Spielklassen ein umfangreicher Nachholspielplan erstellt werden musste – so beginnen einige besonders stark von Ausfällen betroffene Teams bereits im Februar mit den ersten Nachholspielen

den Feldspielbetrieb.

Das schlechte Wetter in den Monaten November und Dezember 2015 hat zu zahlreichen Spielausfällen geführt. Vor einigen Jahren hätte es an dem einen oder anderen Wochenende wohl eine Generalabsage gegeben. Da nunmehr jedoch schon zahlreiche Vereine über Kunstrasen-Spielstätten verfügen, hat man von solchen Absagen abgesehen, denn auf Kunstrasen konnte im letzten Herbst durchgängig gespielt werden. Ein Lob geht an die Vereine mit Kunstrasenplätzen, die in der Spielplanung aktiv mitgewirkt haben bei vielen Verlegungen und beim Tauschen des Heimrechts.

Für die Funktionäre wird 2016 ein ereignisreiches Sportjahr werden – so steht Mitte März in Hannover die nur alle drei Jahre stattfindende

DFB-Jugendfachtagung statt, auf der u. a. die Themen des Juniorenbereichs diskutiert und erarbeitet werden, die später Einzug in den Masterplan 2017-2019 des DFB halten sollen und vermutlich auch werden. Diese Tagung genießt einen hohen Stellenwert beim DFB, es kommen bei zwei Veranstaltungen alle etwa 500 Kreisjugendobleute und die der 21 Landesverbände und der Regionalverbände zusammen – geballte Fachkompetenz, was den Juniorenbereich angeht. Für den „Wonnemonat“ Mai ist in Kiel am 13. der Jugendverbandstag anberaumt, ehe es am 4. Juni zum ordentlichen Verbandstag des SHFV nach Neumünster geht. Beide Verbandstage fallen in eine Zeitspanne, in der in allen Spielklassen und Pokalwettbewerben die letzten Entscheidungen über Sieg, Meisterschaft, Aufstieg und Abstieg fallen werden.

Freuen wir uns also auf ein sportlich spannendes Frühjahr und ein hoffentlich ebenso spannendes Saisonende der Spielzeit 2015/16, das bei den Profis vielleicht gar mit einem Triumph der Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Frankreich getoppt werden könnte!

PETER FEUERSCHÜTZ
KOMMISSAR. VORSITZENDER
DES SHFV-JUGENDAUSSCHUSSES

SHFV Termine

Februar 2016

- 13./14. Hallen-Landesmeisterschaft der Junioren in Gelting
- 28. Futsal Werkstätten-Cup Nord in Kiel



Peter Feuerschütz

Elf DFB-Junior-Coaches beenden Ausbildung erfolgreich

Die erste DFB-Junior-Coach-Ausbildung des aktuellen Schuljahres 2015/16 ist abgeschlossen: Am Dienstag, dem 12.01., erhielten elf DFB-Junior-Coaches der Emanuel-Geibel-Schule Lübeck ihr Zertifikat. Dabei freuten sich Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident des SHFV, und Björn Grünberg, Commerzbank-Pate und Filialdirektor in Lübeck, über das Engagement der Jugendlichen und den feierlichen Rahmen im Audienzsaal des Lübecker Rathauses, wohin die Schule mit Lehrer und Projektleiter Bert-Jürgen Otto Eltern, Vereine und auch Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer eingeladen hatte.

Die Schüler hatten sich einen Teil der Herbstferien dazu frei genommen, die 40 Lerneinheiten zu absolvieren und in Theorie- und Praxisstunden die wichtigsten Bausteine des Trainer-



SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder (3.v.li.) zeichnete bei der feierlichen Zeremonie im Lübecker Rathaus elf neue Junior-Coaches aus.

daseins zu erlernen. Unterstützt wurde die Ausbildung von der Michael-Haukohl-Stiftung, die es ermöglichte, dass die Jugendlichen die Ausbildung in einer Jugendherberge in Hamburg durchführen konnten und mit Übernachtungen nebenbei ein kleines „Ferien-camp“ erleben durften.

„Dieser feierliche Rahmen im schönen Audienz-

saal von Lübeck würdigt euer Engagement, das ihr während des Projektes zum DFB-Junior-Coach und nun auch weiterhin in Vereinen und Schulen einbringt“, freute sich Schröder über die erste abgeschlossene Ausbildung des Jahres. Gemeinsam mit Björn Grünberg, der dem Projekt als Commerzbank-Pate zur Verfügung steht, erhielten

die Jugendlichen das Zertifikat, welches sie nun dazu berechtigt, als Betreuer in Vereinen tätig zu werden oder eine Schulfußball-AG zu leiten. „Wir unterstützen die Schüler nicht nur bei ihrem Einstieg in die Trainerlaufbahn, sondern auch bei der Vorbereitung auf das Berufsleben, beispielsweise mit Bewerbertrainings oder Schülerpraktika in unseren Filialen. Natürlich stehe ich den jungen Nachwuchstrainern als Commerzbank-Pate bei allen Fragen rund um den Berufseinstieg mit Rat und Tat zur Seite“, fügte Grünberg hinzu.

Sollten Sie Fragen zur Vermittlung der DFB-Junior-Coaches oder Interesse an der Einbindung eines Junior-Coaches in Ihren Verein haben, steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, unter s.luekemann@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung. SLÜ

Nützliche Informationen – die SHFV-Vorstandstreffs

Vereinsführungskräfte lenken gemeinsam mit ihren Kollegen die Vereinsgeschichte, um das Vereinsleben mit Freude und Elan aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Dabei sehen Sie sich mit stetig wachsenden gesellschaftlichen, schulischen und finanziellen Anforderungen konfrontiert. Der SHFV-Vorstandstreff gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit den Kollegen anderer Vereine zu den Themen „Ehrenamt“ und „Steuern/Finanzen“ auszutauschen, um so einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus zu bekommen. Er dient somit der Sensibilisierung der angesprochenen Themen und liefert zudem Informationen zu Angeboten, die im DFB und SHFV zu diesen Themen existieren



oder womöglich – durch Ihre Anregungen – aufgebaut werden.

Die ersten beiden Termine finden bereits im Februar 2016 statt. Für die Entscheidungsträger der Vereine im KfV Herzogtum Lauenburg

findet der SHFV-Vorstandstreff am 07.03. um 19:00 Uhr im Gothmann's Hotel statt. Nur eine Woche später, am 14.03. um 19:00 Uhr, steht ein Termin für die Entscheidungsträger im KfV Neumünster an, wenn der SHFV-

Vorstandstreff im Vereinshaus von SC Gut Heil Neumünster stattfindet.

Ihre Teilnahme zahlt sich aus! Neben dem wertvollen Austausch und den Informationen erhält jeder Verein pro Teilnehmer einen Ball. Ist ein Verein mit drei oder vier Vertretern anwesend, nimmt dieser sogar an der Verlosung von vier Karten für das DFB-Pokal-Endspiel 2017 in Berlin teil! Zudem möchte DFB-Medien Ihnen ein Geschenk machen – weitere Informationen finden Sie mit einem Klick auf unsere Homepage www.shfv-kiel.de. Bei weiteren Fragen steht Ihnen zudem unser Mitarbeiter Paul Musiol unter p.musiol@shfv-kiel.de oder telefonisch unter 0431/6486-226 zur Verfügung. PM/BAB

DFB-Mobil: Rekordzahlen im Januar/Februar 2016

Das Wetter dominiert den Fußballsport derzeit und versetzt die Plätze trotz milder Temperaturen in eine Art Winterstarre. Das DFB-Mobil hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieser Tristesse entgegenzuwirken und statt der Fußballplätze die Hallen mit fußballbegeistertem Leben zu füllen. Dieses Angebot wurde bisher so gut wahrgenommen, dass für den Monat Februar keine freien Tage mehr zur Verfügung stehen und die engagierten Teamer von Einsatz zu Einsatz fahren.

Nun soll im März auf vielen Plätzen schon wieder der Ball



rollen, so dass die Einheiten schon jetzt nach und nach wieder im Grünen stattfinden. Nach zahlreichen Halleneinsätzen ist auch das DFB-Mobil-Team wieder heiß auf das Grün und darauf, den Trainern hilfreiche Trainingstipps für das neue Jahr mit auf den Weg zu geben. Bei einem Besuch,

durchgeführt von den lizenzierten DFB-Mobil-Teamern, erwartet Trainer und Kinder ein der jeweiligen Altersklasse angepasstes Trainingsprogramm. Neben dem praktischen Teil werden den Betreuern die vielfältigen Möglichkeiten zur weiteren Qualifizierung aufgezeigt, die kostenlos angeboten werden. Sollte das Wetter einem Einsatz auf Naturrasen im Wege stehen, so besteht durchaus weiterhin die Möglichkeit, das allseits bewährte Hallenmodul zu buchen.

Besuchen Sie sich und den Kindern ein unvergessliches

Erlebnis und holen Sie das DFB-Mobil kostenlos über das Antragsformular auf www.shfv-kiel.de/dfb-mobil-termine in Ihren Verein!

Für Fragen zum DFB-Mobil steht Ihnen Henning Graw als verantwortlicher Koordinator unter h.graw@shfv-kiel.de sehr gern zur Verfügung. **HG**

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Februar 2016 folgende Vereine:

Kreis Schleswig-Flensburg

03. GS Adelby
ab 9:30 Uhr

Kreis Dithmarschen

08. GS Wesselburen
ab 9:45 Uhr

Kreis Kiel

09. GS am Sonderburger Platz
ab 8:55 Uhr
10. GS Suchsdorf
ab 8:45 Uhr
10. GS Suchsdorf
ab 10:45 Uhr
15. GS Theodor Storm
ab 8:30 Uhr
19. GS Theodor Heuss
ab 9:00 Uhr
25. GS Klaus Groth
ab 9:00 Uhr

Kreis Nordfriesland

11. GS Leck
ab 8:00 Uhr

Kreis Rendsburg-Eckernförde

12. GS Timmaspe
ab 9:00 Uhr

Kreis Pinneberg

13. GS Schenefeld
ab 10:00 Uhr
22. GS Hemdingen
ab 9:00 Uhr

Kreis Stormarn

16. Tralauer SV
ab 17:00 Uhr

Kreis Nordfriesland

19. SG Eiderstedt
ab 16:30 Uhr

Kreis Segeberg

26. WS Norderstedt
ab 8:00 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Henning Graw unter h.graw@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-270.

Fair-Play-Ehrung für Janis Röschmann

Am vergangenen Donnerstag wurde Janis Röschmann, E-Jugendspieler der KSV Holstein, für sein Fair Play mit der Provinzial Fair-Play-Geste des Monats Januar ausgezeichnet. Beim Hallentraining im Nachwuchsleistungszentrum der „Störche“ erhielt der junge Kicker neben der Urkunde für sein Fair Play auch einen Gutschein für den Fanshop des DFB und zwei Eintrittskarten für ein Bundesligaspiel in Hamburg.

Ende November im Kreisliga-Spitzenspiel zwischen den „Jungstörchen“ und dem Kieler MTV kam es kurz vor Spielende zu einer besonderen Aktion. Bis dahin überzeugten beide Mannschaften durch ein tolles und abwechslungsreiches Fußballspiel mit Toren auf beiden Seiten. Erst gingen die Gäste vom KMTV mit 4:1 in Führung, später wendeten die Holsteiner das Blatt und drehten die Partie auf 4:6. Kurz vor Schluss dann ein Torschuss der Holsteiner, der von der Latte auf den Boden und von dort zurück ins Spielfeld sprang. Der



Janis Röschmann erhielt von Provinzial-Vertreter Bernd Höll und dem Fair-Play-Beauftragten Uwe Döring neben der Urkunde auch einen 50-€-Gutschein für den DFB-Fanshop.

Schiedsrichter entschied auf Tor für Holstein. Auf Seiten der Gäste vom KMTV kam es folglich zu Protesten, da sie den Ball nicht im Tor gesehen hatten. Daraufhin griff der Holstein-Trainer Dirk Butenhoff ein und befragte schlichtweg den Spieler, der dem Tor am nächsten stand. Dies war Janis Röschmann und er bestätigte, dass der Treffer nicht zählen dürfte. Der Jungschiedsrichter nahm den Treffer zurück und der Mann-

schaft vom KMTV gelang sogar noch der Ausgleich zum 6:6.

Für dieses faire Verhalten wurde Janis Röschmann nun von Uwe Döring, dem Fair-Play-Beauftragten des KFV Kiel, und Bernd Höll von der Provinzial ausgezeichnet. „Janis hat mit seiner fairen Aktion beispielhaften Sportsgeist vermittelt und ist damit ein Vorbild auch für die Großen beim Fußball“, so Döring bei der Auszeichnung.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Dithmarscher Kreisgericht zieht positive Bilanz



KfV Dithmarschen

Insgesamt 50 Urteile und Beschlüsse fasste das Kreisgericht während der zurückliegenden Hinrunde im Dithmarscher Fußball. Trotz zahlreicher Vergehen zieht der Vorsitzende Günter Sendel eine insgesamt positive Bilanz für die ersten Monate der Saison 2015/16: „Die Entwicklung war im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Wir verzeichneten keine Spielabbrüche. Auch die Anzahl der Bagatelldfälle und Beleidigungen ging zurück.“

Woche für Woche behält das Kreisgericht den Spielbetrieb in sechs Ligen im Blick. Zuständig ist das Gremium dabei auch für das Geschehen in der Kreisliga West



Fouls im Fußball, wie auf diesem Symbolbild, müssen konsequent geahndet werden.

der Herren sowie für Verfehlungen während Pokal- und

Freundschaftspartien. Schließlich müssen sich

auch Altligisten aufgrund unfairen Verhaltens vor den Juroren verantworten.

Laut Sendel machten Unsportlichkeiten und Tätlichkeiten unter dem Strich die Hälfte aller Verfahren aus. 14 Mal leisteten sich Aktive grobe Verfehlungen und ließen sich teilweise sogar zu Körperverletzungen hinreißen. Jeder vierte Fall basierte auf einer Notbremse – ein nicht minder verwerfliches Verhalten. „Das ist leider mehr als sonst gewesen“, stellte der Bürger Funktionär fest. Bei der Strafzumessung fackelte das Gericht nicht lange: In 20 Prozent der Fälle mussten Fußballer mindestens vier Spieltage pausieren. Den meisten Übeltätern wurden im Schnitt weniger als drei Spieltage aufgebremst. us

Julius Hirsch Preis: Fortuna-Frauen zeigten Flagge



KfV Plön

Die Ligamannschaft des SV Fortuna Bösdorf führte im Sommer 2014 eine Begegnung gegen eine Fußballauswahl aus Burkina Faso durch – dieses „Integrationsfußballspiel“ war die Grundlage, um sich für den Julius Hirsch Preis zu bewerben, den der DFB Personen, Initiativen und Vereinen verleiht, die sich in besonderer Weise im Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung und für Völkerverständigung einsetzen. Fortuna-Fußballobmann Stephan Mohr: „Es hat zwar nicht für einen vorderen Rang gereicht, aber das war auch nicht unser Anspruch. Die Sache an sich war für uns wichtig und stand ganz klar im Fokus unserer Bewerbung.“



Präsentierten Banner und T-Shirts: Die Frauen des SV Fortuna Bösdorf, der sich um den Julius Hirsch Preis beworben hatte.

Und ganz ohne Anerkennung blieb die Teilnahme nicht: das Team erhielt ein Banner und zehn T-Shirts, die stellvertretend für den Verein das Frauenteam entgegennahm. So habe die Mannschaft beim gut besuchten Frauen-Turnier der SG Rönau-Daldorf „Flagge“ gezeigt und sich in den neuen T-Shirts vorgestellt. Weitere Informationen zum Julius Hirsch Preis bietet u.a. die Homepage des DFB (www.dfb.de). RS

Steckbrief



D. Salz

Diego Salz
(KfV Lübeck)

Funktion:	2. Lehrwart im Kreisschiedsrichterausschuss, Schiedsrichter und Jugendtrainer
Ehrenamtlich tätig seit:	1993
Verein:	Rot-Weiß Moisling
Wohnort:	Lübeck
Alter:	51
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Anlageneinrichter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	1992 Meister der Kreisklasse A mit Moisling 86, als Schiedsrichter fünf Jahre Spiele im Bezirk IV geleitet
Hobbys:	Fußball und Skifahren
Lebensmotto:	„Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag.“
Liebblings-Urlaubsziel:	Nordseeküste Dänemark, Flachau (Österreich)
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Ist mir zu langweilig, ich brauche meine Familie und Freunde.
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Habe ich nicht
Bestes Spiel live erlebt:	Deutschland – Niederlande 3:0 in Hamburg 2011
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Joachim Löw
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	SV Eichede
Wünsche für 2016:	Frieden auf unserer schönen Welt

D-Junioren: TSV Pansdorf ist Futsal-Hallenkreismeister



KfV Ostholstein

Acht Mannschaften hatten sich bei den D-Junioren für die Futsal-Kreismeisterschaft qualifiziert, die in zwei Gruppen die Halbfinalteilnehmer in Heiligenhafen ermittelten. In der Gruppe 1 erreichten der SC Cismar und die JSG Fehmarn das Halbfinale, in der Gruppe 2 standen nach Beendigung der Vorrunde der TSV Pansdorf und der TSV Fissau auf den ersten beiden Plätzen. Die FSG Oldenburg-Putlos hatte sich ebenfalls für die Endrunde qualifiziert. Die Spielgemeinschaft hatte bei den Hallenkreismeisterschaften



Klarer 3:0-Erfolg im Finale: Der TSV Pansdorf wurde Futsal-Hallenkreismeister bei den D-Junioren.

Foto: Normen Noffke

ten jedoch nichts zu bestellen, denn alle drei Gruppenspiele gingen für die FSG verloren. Gegen den TSV Pans-

dorf gab es ein 0:1, mit dem gleichen Ergebnis unterlag die FSG Oldenburg-Putlos gegen den TSV Neustadt und dem TSV Fissau, so dass am Ende der letzte Platz in der Gruppe 2 übrig blieb. Im Halbfinale setzte sich der SC Cismar mit 2:1 gegen den TSV Fissau durch, die andere Halbfinalbegegnung entschied der TSV Pansdorf mit 3:1 gegen die JSG Fehmarn für sich. Im Endspiel gegen den SC Cismar ließ der TSV Pansdorf nichts anbrennen, klar mit 3:0 behaupteten sich die Pansdorfer und durften sich als neuer Hallenkreismeister im Futsal feiern lassen.

LB

SG Eutin/Malente macht Titel-Hattrick perfekt



KfV Ostholstein

Spannend verlief auch das Futsal-Turnier der A-Junioren im Anschluss an das D-Junioren-Turnier. Elf Mannschaften hatten ihre Teilnahme bekundet, in einer Sechser- und einer Fünfer-Gruppe wurden die Endspielteilnehmer ermittelt. Nur die beiden Gruppenersten erreichten das Endspiel, da ohne Halbfinale gespielt wurde. Der Titelverteidiger Oldenburger SV agierte in den ersten Begegnungen nicht entschlossen genug und verpielte durch ein 1:1 gegen die SG Wagrien und ein 1:2 gegen die JSG Fehmarn den möglichen Gruppensieg, der mit dem Erreichen des Endspiels verbunden war. Im Anschluss steigerte sich der Oldenburger SV und gestaltete die restlichen Begegnungen siegreich. Der OSV fügte mit einem 3:2-Erfolg über den TSV Pansdorf dem späteren Finalteilnehmer die einzige Niederlage in der Gruppenphase zu.



Bei den A-Junioren machte die SG Eutin/Malente durch einen 2:1-Sieg gegen den TSV Pansdorf den Titel-Hattrick im Futsal perfekt.

Foto: Normen Noffke

Am Ende der Vorrunde blieb für den OSV nur der zweite Platz übrig. Der SV Göhl belegte zum Abschluss der Gruppenspiele den sechsten Platz, die SG Wagrien landete in der Gruppe A auf dem vierten Platz hinter der JSG Fehmarn. Der TSV Pansdorf konnte die Niederlage gegen

den Oldenburger SV verkraften, denn der Gruppensieg war dem TSV bereits vor dem letzten Spiel gegen den OSV nicht mehr zu nehmen. In der anderen Gruppe setzte sich die SG Eutin/Malente aufgrund der besseren Tordifferenz vor der punktgleichen SG Ostholstein aus Lensahn (bei-

de zehn Punkte) durch.

In einem packenden Finale behauptete sich die SG Eutin/Malente mit 2:1 gegen den TSV Pansdorf und wurde als neuer Futsal-Hallenkreismeister geehrt. Nach den C- und B-Junioren ging damit der dritte Futsal-Titel an die SG.

LB